

Liebst du mich wirklich? (Jinnai x Katsuki)

~Zu Ehren Naoki_chans, ich hab dich lieb^^~

Von BloodyVogelchen

Kapitel 10: der Prinz lässt bitten...

Am nächsten Morgen machten sich Katsuki und Jinnai gemeinsam los zu Arbeit. Sie verabschiedeten sich vom Eingang für bedienstete und gingen ihrer Wege.

Katsuki machte seinen Job und auch Jinnai wollte vor seinem ersten Kunden noch einmal prüfen ob er alles hatte.

Kaum war in seinem Zimmer angekommen, klingelte auch schon sein Handy.

„Ja?“

Meldete er sich kurz, zur Antwort bekam er:

„Jinnai komme bitte zu mir ins Büro!“

Es war Reiji Aoe, sein Chef.

Jinnai ahnte schon das es schlechte nachrichten werden würden. Wenn der Chef persönlich anrief, dann nicht ohne einen wichtigen Grund.

Den normalerweise rief sein Sekretär an oder hinterlies sogar nur eine Nachricht.

Er machte sich auf den Weg ins Büro und kam auch keine 10 Minuten später dort an.

Er wurde zum Chef hinein geführt.

„Hallo Jin!“

Begrüßte Reiji ihn und bot ihm einen Platz an. Jin setzte sich und zündete sich eine Zigarette an.

„Nun was kann ich für sie tune Boss?“

„Ah, du willst also gleich zu Sache kommen....“ Ein nicken von Jinnai unterbrach ihn kurz. „...nun wie du sicher schon mitbekommen hast ist Key wieder in der Stadt. Und er will das du ihn betreust!“

Jinnai zog an seine Zigarette und nickte.

„Nein!“

Damit war führ ihn die Sache erledigt. Doch Reiji sah das leider anderst.

„Er hat ausdrücklich verlangt das du ihn betreust. Weißt du ihn ab könnte dich das deine Stellung im B&B kosten.“

Jinnai lächelte und zuckte mit den Schultern.

„Das ist mir egal Genauso wie mir Key egal ist!“ Reiji sah ihn überrascht an. „Das klingt aber nicht gerade nach...“

Jinnai unterbrach ihn und stand dabei auf. „Es ist egal wie das klingt. Key war zu lange nicht mehr hier. Und das Kapitel ist beendet!“

Damit ging er und lies Reiji in Argen sitzen. Sein nächste Weg führte ihn zu Key.

Er klopfte an seine Tür und ein Bodygrad öffnete ihm.

„Ahh Jinnai, du hast also meinen Auftrag erhalten!“

„Das habe ich, doch werde ich ihn nicht annehmen, Key.“

Der Prinz schien verwirrt. Normalerweise schlug Jinnai keinen Auftrag aus der gutes Geld bedeutete, den mit diesem Geld wollte er für sich und Katsuki das Leben noch ein wenig schöner machen.

(Erbend hätte ich fasst wieder Naoki geschrieben ^^° *drop* Weil ich immer an dich denken muss *smile *)

Doch diesen Auftrag würde er ausschlagen. Nicht und niemand brachte ihn je wieder dazu, etwas mit dem Prinzen anzufangen. Key war die Vergangenheit, Katsuki war Zukunft. Und er erbrachte lieber seine Leben in der Zukunft statt in alten Wunden herumzustochern..

„Wieso nicht Jinnai? Wir hatten früher sehr viel spaß.“

Jinnai lachte und zündete sich eine Zigarette an. Inzwischen hatten sie sich bereits gesetzt und hatten beide ein Tasse Tee vor sich stehen.

„Das war früher, wie du schon richtig sagtest. Früher...liebten wir uns auch!“ Jinnai bemerkte dies äußert trocken.

„Tuen wir das nicht immer noch?“ rage Key leise und sah ihn an. In seinen Augen stand liebe, doch in Jinnais Augen fand er dies nicht.

„Du liebst mich vielleicht noch, Key, doch ich gab dich schon vor langer Zeit auf!“

Key sah ihn traurig an. So hatte er früher auch oft ausgesehen. Traurig und Verträumt, den sein Land und sein Status leisen es nicht zu das er so war, wie er es wirklich sein wollte. Jinnai wusste das nur zu gut.

Doch interessierte es ihn nicht mehr. Key war und blieb Vergangenheit. Für immer, nun war Katsuki an der Reihe. Er liebte den kleinen und würde es immer tun.

„Wieso hast du es aufgegeben?“

Key sprach leise und lies die Augen über Jinnai und hinaus zum Fenster gleiten.

„Weil...du nicht bei mir warst. Ich hatte dich bereits verloren. Wir hätten nie in Frieden leben können. Und das weißt du, Key!“

Der Prinz nickte.

„Das stimmt wohl, doch ich für meinen Teil habe diese Hoffnung nie aufgegeben. Ich habe Tag und nacht an dich gedacht Jinnai!“

Jinnai lachte und drückte die Zigarette aus. Dan nahm er einen schluck Tee.

„Ich aber nicht Key. Manchmal dachte ich an dich, doch nun nicht mehr. Katsuki ist mir wichtiger geworden als du es je sein kannst.“

„Wegen diesem kleinen Jungen wirst du meinen Auftrag nicht annehmen?“

Key lachte auf. Ein höhnisches grinsen zeichnete sein Gesicht. Jinnai jedoch lachte nicht. Er meinte es Todernt. Key jedoch hielt es alles für einen Scherz.

„Du machst Witze Jinnai. Er ist ein kleiner Junge!“

Jinnai grinste nun höhnisch, beugte sich zu Key vor und hauchte ihm ins Ohr:

“Warst du den etwas anderes als du zu mir kamst? Warst du den anderst als ich dir deine Unschuld nahm?“

Dann lehnte er sich wieder in seinem Stuhl zurück und grinste. Key hatte rosige Wangen bekommen und schwieg verlegen.

„Du kennst Katsuki nicht, also Urteile auch nicht über ihn!“ Jinnai klang sauer und das zeigte er auch. Nichts und Niemand durfte Katsuki schlacht machen.

Key nickte und lächelte dann sanft.

„Jinnai, ich habe dich immer geliebt. Doch liebst du nun einen anderen. Du hast Recht, mit uns beiden hätte es niemals funktioniert. Es tut mir Leid, das ich so dreist war. Doch ersteh mich. Ich hab solange darauf gewartet wieder in deinen Armen zu liegen und nun sagst du mir das ich das nicht kann!“

Jinnai nickte. Key klang verzweifelt, doch dagegen konnte Jinnai nichts tun.

„Es tut mir auch Leid, jedoch werde ich nicht zu alten Gewohnheiten zurück kehren.. Für mich gibt es nur noch Katsuki. Dein Auftrag wird also nicht bearbeitet.

Key nickte stumm und sah erneut hinaus aus dem Fenster.

„Wieso? Wieso liebst du ihn so sehr und nicht mehr mich?“

Jinnai lachte leise.

„Weil Katsuki nun einmal Katsuki ist. Key es ist nicht so das ich dich nicht mehr mag. Ich liebe dich nur nicht mehr. Ich habe mich verändert, so wie du ich ebenfalls verändert hast. Du bist ein Mann geworden, sehr viel Reifer und noch klüger als früher.“

Key sah Jinnai in die Augen.

„Stimmt ich bin nicht mehr der kleine Junge, der ich einst war. Doch...liebe ich dich immer noch so sehr. Ich habe Jahre auf diesen Moment gewartet.“

Jinnai stand nun auf und sah Key von obenherab an. Er grinste höhnisch.

„Ich aber nicht. Als ich dich sah stiegen alte Gefühle auf und erschwanden wieder. Es war ein leichter Schock doch mehr auch nicht. Gib es auf Key, ich werde nicht zu dir zurück kehren!“

Key nickt, seufzte und gab sich geschlagen.

„Gut. Ich werde es hinnehmen, doch wird sich an meinen Gefühlen für dich nichts ändern.“

Jinnai nickte und erbeugte sich kurz.

„Ich danke dir. Wie wäre es wenn wir heute Abend essen gehen würden. Nur um mal wieder ein wenig zu reden.“

Schlug Jinnai vor und Key nickte.

„Gern.“

„Gut, ich hol dich ab. So gegen acht?“

Key nickte erneut.

„Wunderbar. Also bis dann!“

Damit verabschiedete Jinnai sich.

Gerade als Jinnai hinaus treten wollte, stieß er mit etwas hartem zusammen.

„Au, was zum...!“ Rief er wutentbrannt, doch verging dies schnell als er feststellte das es der Gepäckwagen war und hinter diesem Katsuki stand.

„Pass auf wo du damit fährst, Honey!“

Jinnai lächelte doch Katsukis Blick ruhte auf dem überlegend grinsenden Key. Sein Blick sagte aus ich habe gewonnen doch Katsuki spürt das es nicht so war.

Er ballte die Hände zu Fäusten und sah nun endlich auch zu Jinnai.

„Hast du? Habt ihr..?“ Platzte es aus ihm heraus. Jinnai wollte gerade antworten als Katsuki schon weiter sprach.

„Ich...du leibst mich. Er trennt uns nicht...wie konntest du so Lügen?“

Begann er zu schreiben. Key hielt sich die Ohren zu und auch Jinnai sah nicht sonderlich begeistert drein.

„Pst nicht so laut Katsuki. Key und ich haben sich nur Unterhalten. Nichts weiter!“

Sagte er ruhig, doch Katsuki beruhigte sich nicht, er zeterte weiter.

„Du bist ein Lügner Jinnai. Nichts weiter, ein Lügner rund ein Betrüger. Wieso spielst du so mit meinen Gefühlen!“

Katsuki wollte noch weiter zetern, doch verschlossen Jinnais Lippen die seine. Katsuki seufzte leise.

„Hör mir zu. Key uns ich haben nichts getan, außer zu reden!“

Katsuki sah ihn sauer an und löste sich von ihm.

„Das glaube ich dir nicht. Ich glaube dir nicht mehr Jinnai. Lass mich in Ruhe, es ist aus. Ich...ich kann einfach nicht mehr verstehst du!“

Dann drehte Katsuki sich um und lief davon. Jinnai blieb bedröppelt stehen. Key sah Katsuki überrascht hinter her.

Er hätte nicht gedacht das, der Kleine, so Temperamentvoll war und Jinnai so liebte. Nun verstand er auch wieso Jinnai, den Kleinen so liebte.

Der Kleine war der einzige Mensch, dem Jinnai wirklich vertraute und er, Key, hatte alles ruiniert.

„Jinnai, es tut mir Leid. Wenn du willst rede ich mit ihm!“

Schluck Key vor, doch Jinnai schüttelte nur den Kopf.

„Nein. Das brauchst du nicht. Ich muss mit ihm allein reden, damit er es auch versteht. Bis später!“

Verabschiedete Jinnai sich nun entgültig.

Katsuki rannte durch die Straßen. Er sah nicht wohin er lief, sah nicht die Leute die er anrampelte und wegstieß, weil sie ihm im Weg standen.

Er lief einfach nur, bis er nicht mehr konnte.

Als er als er sich umsah stellte er fest, das er genau an der Stelle war, an dem er Jinnai, damals, das zweite mal gesehen hatte.

Als er sah wie Jinnai in sein Auto gestiegen war und er ihn in einem Taxi verfolgt hatte.

Er wollte Jinnai damals und er wollte ihn noch immer, doch konnte er ihm nicht mehr vertrauen. Er konnte einfach nicht mehr daran glauben, das Jinnai ihn liebte, den er Vertraute ihm nicht mehr.

Wie konnte er auch, wenn ihn Jinnai, ohne rot zu werden auch noch anlog.

Katsuki würde nicht mehr zu ihm zurück kehren. Er würde Jinnai und alles andere hinter sich lassen und gehen...für immer....

~ Nun wie immer zum Schluss nun noch ein paar Worte von mir. Also wir haben es rund. Das ist das 10. Kapitel *freu* ich danke allen für die Komis und hoffe das es so weiter geht.

Diesmal haben es Katsuki und Jinnai nicht leicht, aber das hatten sie ja sowieso noch nie in meiner FF^^ *smile*

Nun...genung der Wort. Ihc hoffe ich ich bringe bald etwas neues zu stand *nächste Kapi mein* Da diese ja nun auch sehr verspätet kommt, wollte es ja schon gestern rein stellen. Dafür ein dickes tut mir Leid.

Aber nun genung der Worte...bis zum nächsten Kapi eure Bloody~